

DIE GLÄSERNE PFLANZE

DIGITALISIERUNG DER PFLANZLICHEN WERTSCHÖPFUNGSKETTE IN SACHSEN-ANHALT BEGEGNET DEN FOLGEN DES KLIMAWANDELS

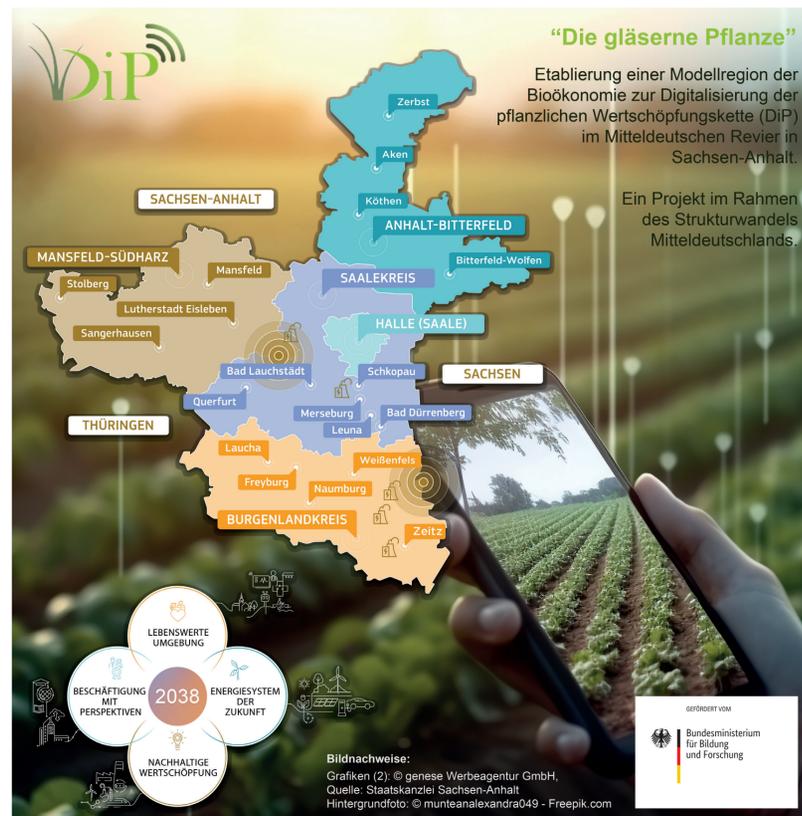
Kurzbeschreibung

Ziel des vom BMBF geförderten Vorhabens ist die Etablierung einer Modellregion der Bioökonomie zur Digitalisierung der pflanzlichen Wertschöpfungskette im Mitteldeutschen Revier in Sachsen-Anhalt (DiP).

Beschreibung/Hintergrund

Der geplante Kohleausstieg in Deutschland stellt die betroffenen Regionen vor enorme soziale und wirtschaftliche Herausforderungen. Es gilt, die abzusehenden Wirkungen des Kohleausstiegs u. a. durch intelligente Wirtschaftsperspektiven aufzufangen. Das südliche Sachsen-Anhalt zeichnet sich zum Beispiel besonders durch die Wirtschaftszweige Agrar- und Ernährungswirtschaft sowie Chemie aus – mit international sichtbaren Alleinstellungsmerkmalen.

In den Jahren 2024 bis 2028 sollen dieses Potenzial ausgebaut und im Ergebnis wissenschaftliche Exzellenz im Fachgebiet, innovative Industrien und Ausgründungen sowie attraktive Arbeitsplätze geschaffen werden.



Lösung

Durch verschiedene innovative F&E-Verbundprojekte rund um den Auf- und Ausbau pflanzenbasierter Wertschöpfungsketten soll im südlichen Sachsen-Anhalt eine digitalisierte, klimaneutrale und wettbewerbsfähige pflanzliche Modellregion der Bioökonomie etabliert werden. Neben der Primärproduktion stehen Pflanzenbioraffinerien und weitere Aufbereitungsverfahren im Fokus

des Transformationsprozesses, um z. B. die Verwertung von pflanzlichen Rest-, Neben- und Wertstoffen als Ersatzstoff für erdölbasierte Produkte zu etablieren. Die Transformation der Wirtschaft des Landes soll hierdurch innerhalb der nächsten fünf bzw. zehn Jahre substantiell vorangetrieben und zum Modell für andere Regionen werden.

VORTEILE

- ▶ Beitrag zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit
- ▶ Sicherung und Neuschaffung von Arbeitsplätzen
- ▶ Förderung der Attraktivität des Standorts Sachsen-Anhalt
- ▶ Verbesserung der pflanzlichen Wertschöpfungsketten

ANWENDUNGSBEREICHE

- ▶ Substitute für erdölbasierte Stoffe
- ▶ (Weiter-)Entwicklung von Heil- und Arzneimitteln
- ▶ innovative Industrien und Ausgründungen
- ▶ resilientere Pflanzen und nachhaltiger Anbau

STICHWORTE

- ▶ Bioökonomie
- ▶ Digitalisierung
- ▶ Innovationen
- ▶ Transformation

Entwicklungsstand

- ▶ Simulation
- ▶ Entwurf oder Idee
- ▶ Praxistauglich

BRANCHENZUORDNUNG

- ▶ Chemie
- ▶ Informations- und Kommunikationstechnik
- ▶ Software- und Digital- Engineering
- ▶ Bioökonomie
- ▶ Landwirtschaft und Agrarforschung

Kontakt

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
DiP-Koordinierungsstelle
Technologiepark Weinberg Campus
Weinbergweg 23
06120 Halle (Saale)

Prof. Dr. Klaus Pillen
Tel.: +49 345 55 22 680
klaus.pillen@landw.uni-halle.de
<https://www.dip-sachsen-anhalt.de>



Link:
<https://transfermesse.ovgu.de/dip.html>